Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 50 (1975)

Heft: 4

Artikel: Amerikanisch-russische Arbeitsgemeinschaft für gesündere städtische Umwelt

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-104502

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Amerikanisch-russische Arbeitsgemeinschaft für gesündere städtische Umwelt

Die amerikanisch-russische Arbeitsgemeinschaft für die Verbesserung der städtischen Umwelt wurde im Rahmen des amerikanisch-russischen Abkommens zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Umweltschutzes ins Leben gerufen. Im April 1973 hielt die Arbeitsgruppe ihre erste Versammlung in Washington ab, der eine Besichtigung verschiedener Städte und neuer Stadtprojekte in den Vereinigten Staaten folgte. Die zweite Versammlung fand in Moskau statt. Die dritte Versammlung fand im Oktober 1974 in den Vereinigten Staaten statt.

Das Programm für 1974 sah neben der Versammlung im Oktober Austauschbesuche russischer Fachleute in den USA vor, die sich dort über neue Gemeinschaftsformen, Festmüllbehandlung und städtische Verkehrssysteme orientierten, sowie Besuche amerikanischer Experten in Russland zur Orientierung über neue Gemeinschaften und die heutige Denkmalpflege in der Sowjetunion. Der Austausch von Dokumentationsmaterial umfasste darüber hinaus die Gebiete Normen und Regelungen für die Flächennutzung, Entwicklung von Erholungsgeländen in der Nähe von Stadtgebieten sowie Verwaltung und Modernisierung der bestehenden Wohneinheiten.

Basler Hinterhöfe sollen Grünanlagen werden

Die Basler Regierung will erreichen, dass in dichtbebauten Wohnquartieren die gesetzlichen Freiflächen von 35% auf 50% der Grundstückgrösse erhöht werden. Wenigstens zwei Drittel der Freiflächen sollen überdies als Grünflächen und Gärten gestaltet werden. Damit würde die Wohnqualität entscheidend verbessert.

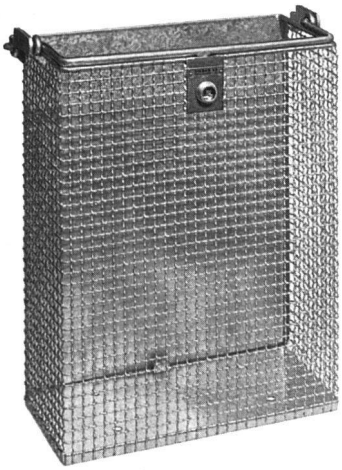
Die geltenden Bestimmungen des Hochbautengesetzes vermöchten nicht zu verhindern, dass private Grünflächen und Gärten völlig überbaut werden: in dichtbesiedelten Wohnquartieren gehe damit die «minimalste Wohnlichkeit» verloren. Um dem Missstand vorzubeugen, beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat, das Hochbautengesetz von 1939 entsprechend zu ändern. Der Baupolizei wird die Kompetenz gegeben, das Anlegen von Kinderspielplätzen vorzuschreiben.

Bei genügend grossen Parzellen soll im weiteren die Möglichkeit geschaffen werden, auch im Hinterhof Gebäude mit der zonenmässigen Geschosszahl zu errichten, sofern damit grössere Freiräume und Grünflächen geschaffen werden können. Durch eine neue Formulierung der Vorschriften über die Nutzungsziffern sollen städtebaulich gute Lösungen, zu deren Realisierung Ausnahmebewilligungen nötig sind, gegenüber zonenmässig maximal ausgenützten Bauten nicht mehr benachteiligt werden.

Dem Maire einer französischen Kleinstadt wurde geschrieben: «Der neue Kinderspielplatz muss unbedingt von seinem Platz vor dem Steueramt verschwinden! Die Kinder lernen dort die unflätigsten Ausdrücke.»

SIEBAG-Abfallkörbe

gehören in jede Grünanlage



patentierter Tragbügelverschluss

robuste, feuerverzinkte Konstruktion

Für jeden Einsatz das richtige Modell

Verlangen Sie unseren Katalog

SIEBAG

SIEBAG AG 8105 Regensdorf
Tel. 01 840 20 43